

# Ist die Kampfmittelfrage für Ihr Bauvorhaben geklärt ?

Feuerwehr Hamburg informiert...

Feuerwehr Hamburg  
Gefahrenerkundung Kampfmittelverdacht

Bauherren sind verantwortlich, dass bei der Errichtung Ihres Bauvorhabens, einschließlich der Versorgungsleitung (inklusive öffentlichem Grund), keine Gefahr für Dritte ausgeht.

Grundstückseigentümer einer Verdachtsfläche sind nach der Verordnung zur Verhütung von Schäden durch Kampfmittel (Kampfmittelverordnung – KampfmittelVO) vom 13. Dezember 2005 dazu verpflichtet, vor Eingriffen in den Baugrund ein geeignetes Unternehmen mit der Kampfmittelsondierung zu beauftragen.

Ob eine Fläche als Verdachtsfläche eingestuft wurde, kann mittels Antrag auf Prüfung des Kampfmittelbelastungskatasters bei der Feuerwehr Hamburg geprüft werden. Die Bearbeitungszeit liegt bei durchschnittlich 3 bis 5 Werktagen.

Die Feuerwehr Hamburg bietet darüber hinaus Bauherren, sofern Sie Grundeigentümer sind oder eine Vollmacht des Eigentümers haben, mit der Gefahrenerkundung auf Grundlage von Luftbilddauswertung sowie Auswertung anderer Unterlagen eine Serviceleistung an, Flächen auf mögliche Kampfmittelbelastungen einschätzen zu lassen. Dabei steht grundsätzlich die kostengünstige und zielorientierte Sondierung von möglichen kampfmittelbelasteten Flächen im Vordergrund. Bei der Gefahrenerkundung wird eine durchschnittliche Bearbeitungszeit von 16 bis 18 Wochen angestrebt.

Ein Antragsformular steht unter:

<http://www.hamburg.de/gefarenerkundung>  
zur Verfügung.

Alternativ besteht die Möglichkeit, sich ohne Freigabe der Fläche oder detaillierte Gefahrenerkundung auf Grundlage von Luftbilddauswertungen sowie Auswertung anderer Unterlagen, an geeignete Unternehmen für Kampfmittelsondierungen zu wenden, die dann präventiv auf alle möglichen Kampfmittelbelastungen sucht. Eine entsprechende Liste steht hier bereit:

<http://www.hamburg.de/kampfmittelraeumdienst>

Grundsätzlich ist zu beachten, dass alle Leistungen der Gefahrenerkundung Kampfmittelverdacht der Hamburgischen Gebührenordnung unterliegen und somit gebührenpflichtig sind.

Für Rückfragen:

**Freie und Hansestadt Hamburg**

- Behörde für Inneres und Sport -  
Gefahrenerkundung Kampfmittelverdacht  
Billstraße 87  
20539 Hamburg  
Telefon: 040 – 42851 – 4115  
Fax: 040 – 42851 – 4629  
E-Mail: [GEKV@feuerwehr.hamburg.de](mailto:GEKV@feuerwehr.hamburg.de)

